



Die Dingolfinger vor dem Festzug.



Die Trachtler kurz vor dem Ziel.

Fotos: Max Spang

Start in die neue Saison

Trachtler des Heimat- und Volkstrachtenverein Dingolfing reisten nach Passau

Am letzten April-Sonntag hieß es für die Mitglieder des Heimat- und Volkstrachtenverein Dingolfing wieder „auf geht's nach Passau“. Dabei ging es zum Trachten- und Schützenzug in die Dreiflüssestadt Passau, welcher anlässlich der Mai-Dult stattfand und den Auftakt für die Trachten-Saison darstellt.

Bei bestem Wetter machte sich die Abordnung der Dingolfinger Trachtler in aller Frühe mit dem Bus auf den Weg. Dort angekommen und bevor es Zeit für die Zugaufstellung war, stand für einige Mitglieder aber noch der Besuch der heiligen Messe im herrlichen Passauer Dom auf dem Programm. Im Anschluss daran nahmen die Mitglieder dann auf dem historischen Domplatz, dieses Mal glücklicherweise wieder im vorderen Bereich des Festzuges, ihren Platz ein. Vor der Aufstellung wurde noch schnell ein Gruppenfoto mit den beteiligten Dingolfinger Trachtlern gemacht. In diesem

Trachten- und Schützenzug, welcher der zweitgrößte seiner Art in Bayern ist, zeigten wieder über 3 000 Trachtler und Schützen aus dem gesamten süddeutschen Raum, dem benachbarten Österreich, als auch Passaus Partnerstädten voller Stolz ihre Trachten und Uniformen. Der Zug führte wie üblich vom Domplatz über den Rindermarkt und das Peschlbergerl an die Donaulände, an welcher wieder etliche Donau-Kreuzfahrtschiffe vor Anker lagen. Die Reisenden dieser Schiffe hatten so die Möglichkeit, den Umzug zu bestaunen.

Durch die Fußgängerzone

An der Donaulände ging es bei strahlendem Sonnenschein vorbei am Rathausplatz zum Römerplatz und von dort zurück in die Fußgängerzone sowie weiter in Richtung Passauer Neue Mitte. In der Klingergasse, als auch der Fußgängerzone säumten wieder jede Menge Zu-

seher den Streckenverlauf und jeder Verein wurde im Zentrum der Fußgängerzone vor der Tribüne mit den Ehrengästen auch kurz vorgestellt, mit dabei auch der Oberbürgermeister der Stadt Passau, Jürgen Dupper, welcher die Dingolfinger Trachtler grüßte.

Für ihr farbenfrohes prächtiges Bild, welches die Dingolfinger Trachtler mit ihrer „Original Mooserer Tracht“ zwischen den manchmal etwas „farbloseren“ Trachten abgaben, als auch für die verbreitete Fröhlichkeit, wurden sie ständig von den zahlreich am Straßenrand stehenden Zuschauern aus dem In- und Ausland mit herzlichem Applaus bedacht. Für so manchen Besucher des Umzugs waren die Dingolfinger auch ein begehrtes Foto-Objekt für ein Erinnerungsfoto.

Nach dem Ende des Umzugs in der Passauer Neuen Mitte, wartete bereits der Bus für die Weiterfahrt zum Festplatz in Passau-Kohlbruck. Zum ersten Mal wurde die

Brotzeit im Hacklberger-Bierzelt eingenommen, in welchem sich die Dingolfinger Trachtler nach gut einstündigem Fußmarsch stärken konnten. Das eine oder andere Mitglied machte anschließend noch einen kurzen Rundgang über die Mai-Dult. Viel zu schnell verging die Zeit und es hieß, mit den schönen Eindrücken dieses Tages die Rückfahrt anzutreten.

Sollte jemand daran interessiert sein einmal selbst das Gefühl und die Eindrücke eines solchen Festzuges erleben zu wollen, so kann jederzeit unter der Telefonnummer 60514 beim Vorstandsgremiumssprecher Max Spang Auskunft eingeholt werden.

In diesem Zusammenhang noch ein sehr wichtiger Hinweis: Die Ausstattung der Teilnehmer mit der obligatorischen Mooserer Tracht ist durch vereinseigene Trachtenstücke gesichert, sodass den Mitgliedern hierfür so gut wie keine Kosten entstehen.